

Wichtige Steine in der Kirche

Bei Gottesdienst sechs neue Ministranten in der St.-Barbara-Kirche aufgenommen

Stulln. (ohr) „Minis als lebendige Steine in der Kirche“: Dieser Leitgedanke zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst in der St.-Barbara-Kirche. Dabei wurden langjährige Messdiener verabschiedet und neue Ministranten aufgenommen. „Heute am Christkönigsfest geht ein Kirchenjahr zu Ende. Da lohnt es sich, über den Begriff ‚Kirche‘ nachzudenken“, sagte Gemeindefereferent Markus Seefeld.

Sechs neue Ministranten hätten sich bereit erklärt, am Tisch Jesu

Dienst zu tun. Sie trugen „Steine“ aus Karton mit ihren Vornamen vor den Volksaltar und bauten damit ein Gotteshaus. Im Turm standen die Namen der Messdiener, die an diesem Tag verabschiedet wurden. Pfarrvikar Joseph Kokkoth segnete im Anschluss die Kreuze und hängte sie Annika Aumeier, Anna Setzer, Christoph Lobinger, Niklas Paa, Johannes Schmal und Michael Schmal im Beisein der Oberministranten um den Hals.

Am Altar beendeten ihren Dienst

Johanna Weiß (neun Jahre/drei Jahre Oberministrantin), Miriam Schmid (sieben Jahre), Antonia Heigl (sieben Jahre/ein Jahr Oberministrantin) und Lukas Wilhelm (fünf Jahre). Nicht anwesend waren Rebekka Heigl (fünf Jahre) sowie Julia Birner, Ina Obermeier und Hannah Schießl (jeweils sechs Jahre). Ministrantenbetreuerin Christine Stuiber bedankte sich bei den Ausscheidenden für ihren zuverlässigen, pflichtbewussten Dienst. Sie bekamen Präsente als Dankeschön.



Pfarrvikar Joseph Kokkoth, Betreuerin Christine Stuiber (hinten von links) und Gemeindefereferent Markus Seefeld (Zweiter von rechts) nahmen zwei Mädchen und vier Buben in die Ministrantenschar auf.

Bild: ohr